

## Zauberhafte Erle

Beim Spaziergehen kannst du entlang von Bächen oder an feuchten Stellen im Wald die Erle entdecken. Sie ist unter unseren heimischen Bäumen der einzige Laubbaum, der als Früchte Zapfen trägt. Besonders eindrucksvoll ist der kahle Baum mit seinen kleinen Zapfen im Winter.

### Forschen

Spannend sind auch die Samen der Erle, die geschützt im Zapfen verborgen sind. Erlensamen haben ein Luftpolster (Schwimmring), so kann sich der Samen viele hunderte Kilometer schwimmend über das Wasser verbreiten. Pflücke Erlenzapfen und klopfe vorsichtig die winzigen Samen heraus. Gib die Samen in eine halb mit Wasser gefüllte Becherlupe. Können deine Erlensamen schwimmen?



Foto: Alice Rosenthal

### Gestalten

Mit den Minizapfen lässt sich wunderbar basteln. Aus selbsttrocknendem Ton kannst du Erlenabdrücke gestalten. Dazu Ton zu einer kleinen Kugel formen, plattdrücken, ggf. mit einer Form ausstechen. Dann die Zapfen vorsichtig in den Ton drücken und langsam wieder abnehmen. Ein kleines Loch durch den Ton stechen. Den Abdruck gut trocken lassen, anschließend ein schönes Band durchfädeln. Nun kannst du deinen Abdruck an einem Erlenweig aufhängen - fertig ist eine tolle Winterdekoration.

### Erzählen

Viele Sagen und Mythen ranken sich um die Erle. Bekannt ist die unheimliche Erlenfrau, die nach altem Volksglauben in der Erle ihr Zuhause hat.

Erfindet gemeinsam Geschichten über die Erle oder die Erlenfrau. Ihr könnt auch aus Naturmaterial die Erlenfrau zum Leben erwecken und eure Geschichten nachspielen.

**Viel Freude wünscht Euer Waldpädagogikteam von HessenForst!**